

## **Protokoll Verbandsjugendtag 2026**

Samstag, den 14. März 2026, um 10:30 Uhr via Zoom

### **TOP 1 Begrüßung**

Die Geschäftsführerin der Badmintonjugend Anke Bednarzik (ABE) begrüßt die Vereinsvertreter\*innen pünktlich um 10:30 Uhr und eröffnet den digitalen Verbandsjugendtag (VJT) 2026. Sie entschuldigt den Verbandsjugendwart Dr. Julian Wegner (JWE), der heute nur per Telefon am VJT teilnehmen kann. Sie freut sich über die zahlreichen Teilnehmer\*innen aus den Vereinen und begrüßt den kompletten Vorstand von Badminton NRW mit dem Präsidenten Guido Schänzler (GSC), dem Vizepräsidenten Michael Götting (MGO) und dem Geschäftsführer Holger Hasse (HHA) sowie den Referatsleiter RWU19 Henning Schade (HSC). Sie übergibt das Wort an den Präsidenten.

Dieser begrüßt ebenfalls die Anwesenden und bittet die Vereine, die Anträge, die das Referat RWU19 zur Reform des Jugendspielbetriebes gemeinsam mit Vertreter\*innen aus den Vereinen erarbeitet hat, durch ihre Zustimmung zu unterstützen.

Er weist schon einmal auf weitere Themen hin, die im Verlauf dieses VJT noch besprochen werden und wünscht sich eine rege Beteiligung der Anwesenden.

GSC erwähnt die nun in vielen Regionen bevorstehende Bürgerbefragung zur Olympiabewerbung Rhein-Ruhr und betonte die Bedeutung des Projektes für die Region. Er erwähnt die Chancen und Potenziale, die eine erfolgreiche Bewerbung für den Sport und die Jugend mit sich bringen könnte und ruft alle Anwesenden dazu auf, sich aktiv an den vorgesehenen Abstimmungen zur Olympiabewerbung zu beteiligen und ihre Stimme einzubringen.

### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung**

ABE, die durch die Versammlung führt, erklärt, dass zum Verbandsjugendtag über die Amtliche Nachricht auf der Website am 05.12.2025 und den Versand des VJT-Heftes am 27.02.2026 ordnungsgemäß eingeladen wurde.

### **TOP 3 Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer und deren Stimmenzahl**

Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen zur Zoom-Sitzung, wird die Anzahl der teilnehmenden Vereine zu einem späteren Zeitpunkt der Tagung nachgereicht. Nach Auszählung der Unterlagen (nachträgliche Sichtung der Einträge in VotesUp!, Zoom-Logins, Chatverlauf Zoom) haben an dem VJT 140 Vereine mit insgesamt 271 Stimmen teilgenommen. Hinzu kommen 6 Funktionär\*innen mit insgesamt 6 Stimmen.

### **TOP 4 Beschlussfassung über evtl. vorliegende Anträge zur Änderung der Tagesordnung**

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor.

**TOP 5 Beschlussfassung über die Zulassung evtl. vorliegender Dringlichkeitsanträge**

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

**TOP 6 Berichterstattung**

Die Berichte des Verbandsjugendwartes, der Geschäftsführerin der Badmintonjugend und des Referatsleiters RWU19 wurden im VJT-Heft veröffentlicht. Zu den Berichten gibt es keine weiteren Anmerkungen oder Wortmeldungen.

**TOP 7 Beschlussfassung über Anträge zur Jugendordnung und Jugendspielordnung**

Vor der ersten offiziellen Abstimmung gibt es folgende Probeabstimmungen, um das Abstimmungstool (VotesUp!) zu testen:

*Habt Ihr schon von unserem neuen kombinierten Veranstaltungsformat BADCON & den Deutschen Jugendmeisterschaften (U13–19) im Dezember 2026 in Mülheim gehört?*

Übermittelte Stimmen: 248

Stimmberechtigt waren: 262

<b>Antwortmöglichkeiten</b>	<b>Stimmen</b>
Nein, ich habe noch nichts darüber erfahren.	115
Ja, ich habe davon gehört, kenne aber noch keine Details.	98
Ja, ich kenne das Format und finde es interessant.	18
Ja, ich kenne das Format und plane eine Teilnahme bzw. einen Besuch.	17

ABE informiert über die vom 11. – 13. Dezember 2026 geplante BADCON, die Badminton-Convention, die zeitgleich mit den Deutschen Meisterschaften U13-19 in Mülheim stattfindet. Die Veranstaltung bietet Workshops, Austauschformate und Impulse für Trainer\*innen, Vereine und Engagierte im Jugend- und Erwachsenenbereich. Ziel ist es, Wissen zu vermitteln, Vernetzung zu stärken und aktuelle Entwicklungen im Badminton aufzugreifen. Die Vorbereitung läuft planmäßig, weitere Informationen folgen über die Verbandskanäle.

Es folgt eine zweite Probeabstimmung:

*Gibt es in eurem Verein spezielle Angebote oder Projekte, um mehr Mädchen und Frauen für den Mannschaftsspielbetrieb zu gewinnen?*

Übermittelte Stimmen: 259

Stimmberechtigt waren: 267

<b>Antwortmöglichkeit</b>	<b>Stimmen</b>
Ja, wir haben bereits konkrete Projekte oder feste Angebote hierfür.	24
Ja, wir haben einzelne Maßnahmen oder Ideen, aber noch nichts Regelmäßiges.	19
Nein, bisher nicht – wir würden uns aber Unterstützung oder Impulse wünschen.	76
Nein, aktuell gibt es bei uns keine speziellen Angebote zu diesem Thema.	140

Auch hier fasst ABE zusammen, dass das Projekt Frauenpower von Badminton NRW das Ziel verfolgt, die Sichtbarkeit und Teilnahme von Frauen im Badminton nachhaltig zu stärken und eine inklusive, unterstützende Gemeinschaft aufzubauen. Dabei werden Frauen und Mädchen über z.B. die Damendoppel-Abende in verschiedenen Sportvereinen gezielt angesprochen und miteinander vernetzt.

Im Mittelpunkt stehen der Aufbau eines starken Frauennetzwerks, die Gewinnung und Bindung weiblicher Spielerinnen sowie die Stärkung des Mannschaftsspielbetriebs, der langfristig auf eine stabile Zahl aktiver Frauen angewiesen ist.

Für die Erläuterung und Abstimmung über die nun folgenden Anträge übergibt sie das Wort an den Referatsleiter Wettkampfsport U19 (RWU19) Henning Schade. Dieser erläutert kurz die nachfolgenden Anträge.

Zu den Anträgen werden aus der Versammlung Fragen und Anmerkungen mündlich oder über Chateinträge eingebracht, die beantwortet bzw. von der Versammlung jeweils vor der Abstimmung (s. jeweiliger Antragspunkt) diskutiert wurden.

Über die Anträge wird nun wie folgt abgestimmt:

**Antrag Nr. 1: Neufassung des § 8 der JSpo**

VotesUp!  
Chat

Übermittelte Stimmen:254  
Stimmen: 9

Ja: 244  
Nein: 2  
Enthaltung:17

ABE erklärt, dass der Antrag angenommen wurde.

**Antrag Nr. 2:                    Änderung des § 10 Ziff. 6 und 7 der JSpO**

VotesUp!	Übermittelte Stimmen: 253
Chat	Stimmen: 9
	Ja: 244
	Nein: 3
	Enthaltung: 15

ABE erklärt, dass der Antrag angenommen wurde.

**Antrag Nr. 3:                    Änderung des § 12 der JSpO**

VotesUp!	Übermittelte Stimmen: 255
Chat	Stimmen: 9
	Ja: 228
	Nein: 3
	Enthaltung: 33

ABE erklärt, dass der Antrag angenommen wurde.

**Antrag Nr. 4                    Änderung des § 13 der JSpO**

HSC erläutert ausführlich, dass pro Saison künftig bis zu zwei Mannschaften je Altersbereich aus den Oberligen freigestellt und direkt zur Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaft zugelassen werden sollen. Er stellt die Kriterien dar, die sich wie bisher auf die Punktwerte in Einzel, Doppel und Mixed stützen. Vertreter des TV Refrath äußern die Sorge, dass nur zwei freigestellte Mannschaften pro Altersklasse die Leistungsdichte verzerren und zu schwachen Oberligen führen könnten, da es regelmäßig vier starke Teams gebe, die um die Qualifikation spielen. Von dort wurde auch darauf hingewiesen, dass Spielerinnen und Spieler aufgrund der Doppelbelastung zwischen U15, U19 und Seniorenligen überfordert seien. Der Plettenberger BV stellt Fragen zur Auslegung der Regelungen bezüglich der Einsatzmöglichkeiten freigestellter Spielerinnen und Spieler. Sterkrade Nord lenkte die Diskussion auf die grundsätzliche Frage, welchen Charakter die Westdeutsche Meisterschaft haben solle: einen sportlichen Qualifikationsweg oder die Sicherstellung der bestmöglichen Mannschaften für die Deutschen Meisterschaften. Der BC Beuel erkundigt sich nach bisherigen Freistellungspraktiken in Bezirken.

VotesUp!	Übermittelte Stimmen: 255
Chat	Stimmen: 9
	Ja: 156
	Nein: 11
	Enthaltung: 97

ABE erklärt, dass der Antrag angenommen wurde.

**Antrag Nr. 5:** **Erweiterung des § 30 Ziff. 6 der SpO**  
 VotesUp! Übermittelte Stimmen: 254  
 Chat Stimmen: 9

Ja: 233  
 Nein: 2  
 Enthaltung: 28

ABE erklärt, dass der Antrag angenommen wurde.

**Antrag Nr. 6a:** **Änderung des § 31 Ziff. 4 der SpO**

HSC erklärt dazu, dass die neue Anlage 10 grundsätzlich eingeführt wird und künftige Änderungen an dieser Anlage beim Verbandsjugendtag liegen sollen. Die Versammlung behandelt 6a ohne größere Rückfragen. Damit ist der Rahmen gesetzt, dass der Verbandsjugendtag für die Anlage zuständig ist und direkt über den Antrag 6b abstimmen kann.

Bei der Detailbetrachtung der Anlage konzentriert sich die Diskussion auf die Ersatzspieler-Regel. Mike Samoldt vom Plettenberger BV moniert, der Begriff „nächstes Spiel“ sei mehrdeutig; PSV Gelsenkirchen-Buer (Holger Strauß) schlägt „in einem der nächsten Spiele“ vor, weil ein Einzel nicht zwingend direkt dem Doppel folgt. Union Lüdinghausen (Peter Bergen) hält die bestehende Formulierung für ausreichend klar, wenn man den ganzen Satz liest. Die Versammlung verständigt sich sinngemäß auf die intendierte Auslegung („innerhalb des laufenden Mannschaftswettkampfs“).

VotesUp! Übermittelte Stimmen: 258  
 Chat Stimmen: 9

Ja: 224  
 Nein: 3  
 Enthaltung: 40

ABE erklärt, dass der Antrag angenommen wurde.

**Antrag Nr. 6b:** **neue Anlage 10 SpO zur Kenntnis**

Dieser Antrag wurde fälschlicherweise als Antrag zur Kenntnisnahme eingestuft. HHA ordnet daraufhin ein, dass es sich um eine Anlage zur Spielordnung handelt und, da die Versammlung soeben die Zuständigkeit definiert hat, eine Abstimmung über den Inhalt der Anlage erforderlich und möglich ist. Damit klärt er die zuvor offene Zuständigkeits-/Verfahrensfrage zugunsten einer formellen Beschlussfassung.

VotesUp! Übermittelte Stimmen: 252  
 Chat Stimmen: 9

Ja: 217  
 Nein: 9  
 Enthaltung: 35

ABE erklärt, dass der Antrag angenommen wurde.

**Antrag Nr. 7: Änderung des § 32 Ziff. 7 der SpO**

Julan Vicente Eberz (Sterkrade Nord) stellt die Frage, was geschehe, wenn eine Mannschaft sich für die Oberliga bewerbe, aber nicht aufgenommen werde. Hierzu erklärt HSC, dass diese Teams automatisch in die Verbandsliga zurückfallen würden, die künftig beliebig viele Mannschaften aufnehmen könne. Gelsenkirchen-Buer (Holger Strauß) wirft die Frage auf, ob Vereine in diesem Fall ganz auf Jugendmannschaften verzichten und stattdessen lieber Seniorenmannschaften melden dürfen. Auch aus Wermelskirchen und Hövelhof gibt es Hinweise, dass in manchen Fällen kurzfristige Nachmeldungen notwendig seien, wenn Mannschaften nicht zustande kommen.

VotesUp!	Übermittelte Stimmen: 250
Chat	Stimmen: 9
	Ja: 220
	Nein: 6
	Enthaltung: 33

ABE erklärt, dass der Antrag angenommen wurde.

**Antrag Nr. 8: Erweiterung des § 38 Ziff. 4 der SpO**

Thomas Kottler vom TV Refrath fragt nach dem Verfahren und genauen Antragsweg. HSC verweist auf die entsprechende Ziffer 7 mit dem Ablauf.

VotesUp!	Übermittelte Stimmen: 247
Chat	Stimmen: 9
	Ja: 222
	Nein: 7
	Enthaltung: 27

ABE erklärt, dass der Antrag angenommen wurde.

**Antrag Nr. 9: Änderung des § 41 Ziff. 1h der SpO**

Der Antragsteller Thomas Breer (TG Herford) erläutert, dass Ferienzeiten die Verlegungsfristen bislang ungünstig verkürzen können, und möchte diese herausrechnen, damit frühe Anträge nicht schlechter gestellt sind als späte. TV Refrath (Thomas Kottler) erinnert, dass Hin- und Rückrunde teils ohnehin überlappen; Jürgen Cramer (Bezirkswart Nord 1) berichtet von intensiven Debatten, sieht die Entscheidung aber auf Verbandsebene als vertretbar.

VotesUp!	Übermittelte Stimmen: 253
Chat	Stimmen: 9
	Ja: 183
	Nein: 35
	Enthaltung: 44

ABE erklärt, dass der Antrag angenommen wurde.

**Antrag Nr. 10: Neufassung des § 63 Ziff. 5 der SpO**

VotesUp!	Übermittelte Stimmen: 254
----------	---------------------------

Chat                      Stimmen: 9

Ja: 222  
Nein: 7  
Enthaltung: 34

ABE erklärt, dass der Antrag angenommen wurde.

**Antrag Nr. 11:                      Anpassung der Anlage 5 SpO zur Kenntnis**

Es handelt sich hierbei nicht um einen Antrag. Der VJT möge diese Anpassung der Anlage zur Kenntnis nehmen.

**Antrag Nr. 12:                      Änderungen der Anlage 7 der TO zur Kenntnis (2027)**

Es handelt sich hierbei nicht um einen Antrag. Der VJT möge diese Anpassung der Anlage zur Kenntnis nehmen.

**Antrag Nr. 13:                      Streichung der folgenden Gebühren (Anlage 2 FO) zur Kenntnis**

ABE erläutert, dass die hier genannten Ordnungsgebühren entfallen sollen, die Sachverhalte betreffen, die es nicht mehr gibt (z.B. Bezirksmannschaftsmeisterschaften). Da Änderungen der Finanzordnung und deren Anlagen auf dem Verbandstag beschlossen werden, erfolgt hier nur die Information. Die Versammlung nimmt dies zur Kenntnis.

**Nachträglich aufgenommener Antrag: Änderung §41 Ziff. 2e) SpO**

HHA erklärt, dass der Antrag des BVH Dorsten fristgerecht vorlag, jedoch versehentlich nicht im Heft zum Verbandsjugendtag veröffentlicht wurde.

Anmerkung im Nachgang zum Verbandsjugendtag: Dieser Fehler wurde mittlerweile korrigiert. Der Antrag ist unter der Ziffer 13 im Heft zum Verbandsjugendtag veröffentlicht.

Auf Rückfrage des Antragstellers bestätigt HHA, dass der Antrag als ordnungsgemäß eingereichter Antrag behandelt und zur Abstimmung gebracht wird.

Der Antrag beinhaltet die Regelung, Spiele von U19- und U15-Mannschaften an Samstagen ab 10 Uhr ohne Zustimmung der Gastmannschaft ansetzen zu dürfen. Vertreter aus Plettenberg und Sterkrade-Nord weisen auf potenzielle Probleme hin, etwa Schulveranstaltungen am Samstag oder berufliche Verpflichtungen älterer Jugendlicher. Die Bezirksjugendwartin Britta Werz bringt auf Basis dieser Beschlussvorlage einen Gegenantrag ein, diese Regelung auf U15-Mannschaften zu beschränken, unter anderem weil Spieler\*innen der Altersklassen U17/19 teilweise Ausbildungs- und Arbeitszeiten am Samstagvormittag haben. Der Antragsteller ist mit diesem abgeänderten Antrag einverstanden, so dass der Antrag, der nun zur Abstimmung kommt, wie folgt lautet.

*§41 Ziff. 2e der Spielordnung*

*Als Spielbeginn an Samstagen kann für U15-Mannschaften und jünger vom Heimverein eine Uhrzeit zwischen 10:00 und 18:00 Uhr gewählt werden.*

§41 Ziff. 2d der Spielordnung bleibt unverändert bestehen, wonach ein Heimverein den Spielbeginn für U19-Mannschaften an Samstagen zwischen 14:00 und 19:00 Uhr wählen darf.

VotesUp! Übermittelte Stimmen: 224  
Chat Stimmen: 11

Ja: 146  
Nein: 51  
Enthaltung: 38

ABE erklärt, dass der Antrag vom Verbandsjugendtag vorbehaltlich der Bestätigung durch den Verbandstag am 09.05.2026 mehrheitlich angenommen wurde.

### **TOP 8 Wahl eines Versammlungsleiters**

HHA schlägt ABE als Versammlungsleiterin vor. Bei drei Enthaltungen und keiner Gegenstimme wird ABE einstimmig als Versammlungsleiterin gewählt.

### **TOP 9 Entlastung des Verbandsjugendausschusses (VJA)**

HHA bittet die Versammlung um Entlastung des VJAs. Die Entlastung des VJA wird bei sieben Enthaltungen und keiner Gegenstimme erteilt.

### **TOP 10 Neuwahlen des Verbandsjugendausschusses**

#### **a) Verbandsjugendwart**

ABE bittet um Vorschläge für die Wahl des Verbandsjugendwartes und schlägt ihrerseits Dr. Julian Wegner zur Wiederwahl vor, der gerne erneut kandidieren würde. Da es keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung gibt, leitet sie die Wahl ein. JWE wird bei fünf Enthaltungen und keiner Gegenstimme gewählt und nimmt die Wahl dankend an.

#### **b) Referatsleiter Wettkampfsport U19**

Auch Henning Schade wird aus der Versammlung heraus zur Wiederwahl vorgeschlagen. Da es keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung gibt, leitet ABE die Wahl ein. Henning Schade wird bei zwei Nein-Stimmen und fünf Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl dankend an.

#### **c) Zwei Beisitzer\*innen VJA**

ABE erläutert, dass eine Position der nun zu wählenden zwei Beisitzer\*in bislang durch Lars Laibacher und kommissarisch durch Präsidiumsbeschluss in 2025 durch Julian Vicente Eberz besetzt waren. Beide würden sich einer Wiederwahl stellen.

ABE fragt in die Runde, ob es aus der Versammlung heraus andere Personenvorschläge gibt. An dieser Stelle weist sie darauf hin, dass noch ein Platz als Beisitzer im VJA unbesetzt ist, der allerdings erst im nächsten Jahr zu wählen wäre. Falls es Interessenten aus dieser Runde gibt, bietet sie bereits schon jetzt der- oder demjenigen eine Mitarbeit im VJA an.

ABE schlägt Lars Laibacher zur Wiederwahl als Beisitzer im VJA vor. Es gehen keine weiteren Vorschläge ein. Lars Laibacher wird bei zwei Gegenstimmen und zehn Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

ABE schlägt Julian Vicente Eberz zur Wiederwahl als Beisitzer im VJA vor. Es gehen keine weiteren Vorschläge ein. Julian Vicente Eberz wird mit einer Gegenstimme und sieben Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

## TOP 12 Verschiedenes

Bevor nun noch Meinungsbilder zu verschiedenen Themen bei den Anwesenden abgefragt werden, stellt ABE kurz den Relaunch des Badminton Sportabzeichens vor. Das neue „Produkt“ von Badminton NRW steht kurz vor der Veröffentlichung und kann vermutlich bald von Mitgliedsvereinen bestellt werden. Über die Badminton NRW Kanäle wird rechtzeitig informiert!

- **Terminüberschneidungen RLT/ Meisterschaften**

HSC thematisiert die zunehmenden Terminüberschneidungen im Jugendbereich und fragt die Vereine, ob Meisterschaften und Ranglisten zukünftig auch in den Schulferien stattfinden könnten. Dazu wird ein Meinungsbild eingeholt.

### Abfrage zum Meinungsbild

*Der Rahmenterminplan 2026/27 enthält vereinzelt terminliche Überschneidungen (z.B. A- und B-RLT der gleichen AKL) im U19-Bereich. Um weniger Überschneidungen umsetzen zu müssen, könnten RLT/Meisterschaften in die Ferienzeiten verlegt werden. Wie ist eure Meinung dazu?*

Antwortmöglichkeiten	Stimmen
Nein, keine Wochenenden in Schulferien.	100
Ja, aber nur das jeweils erste und letzte Wochenende der jeweiligen Schulferien	80
Ja, alle Wochenenden der Schulferien.	20
Ja, unser Verein könnte in Ferien ein Turnier ausrichten.	34

Es folgt der Aufruf von HHA an die Vereinsvertreter\*innen, sich als Ausrichter für die kürzlich vom DBV ausgeschriebenen Turniere und Meisterschaften zu bewerben. DBV-Ranglistenturniere und Deutsche Meisterschaften in NRW bedeuten kurze Wege und könnten zeigen, wie lebendig Badminton in NRW ist!

- **Offizieller Turnierball bei B-Ranglistenturnieren U11-19**

Für die B Ranglistenturniere (3 Turniere pro AK pro Jahr) hat Badminton NRW vor zwei Jahren – analog zu anderen Landesverbänden (z.B. Bayern) – einen offiziellen Turnierball festgelegt (zurzeit YONEX AS 30 oder höher).

HHA erläutert, dass es das Ziel dieser Regelung ist, eine einheitliche Ballqualität sicherzustellen und damit für die höchste Turnierebene in NRW faire Wettbewerbsbedingungen für alle Teilnehmenden zu schaffen, so wie es bei Meisterschaften schon seit vielen Jahren bekannt ist.

Es folgt eine umfassende Diskussion zur Ballregelung bei B-Ranglistenturnieren, angestoßen durch einen ausführlichen Beitrag von Holger Strauß vom PSV Gelsenkirchen Buer. Er kritisiert die Pflicht, ausschließlich den im Verkaufspreis sehr gestiegenen YONEX AS30 zu verwenden, und führt soziale wie sportliche Argumente gegen die derzeitige Regelung an. Ein großes Meinungsbild zeigt, dass eine deutliche

Mehrheit der Vereine diese Regelung ablehnt. HHA versichert, dass das Präsidium Thema aufgreifen und eingehend beraten wird und die Ergebnisse der nun folgenden Meinungsumfragen als Grundlage mitnehmen wird. (Hinweis: Meinungsumfrage per Zoom; je Teilnehmer eine Stimme)

### **Abfragen zum Meinungsbild**

*Meldet Euer Verein Spielerinnen und Spieler zu B Ranglistenturnieren U11-19?*

<b>Antwortmöglichkeiten</b>	<b>Stimmen</b>
Ja	53
Nein	47
Keine Angabe	16

### **Abfragen zum Meinungsbild**

*Wie bewertet Ihr die Regelung, dass bei B Ranglistenturnieren U11-19 ein offizieller Turnierball vorgeschrieben ist?*

<b>Antwortmöglichkeiten</b>	<b>Stimmen</b>
Sehr negativ	36
Eher negativ	53
Neutral	0
Eher positiv	9
Sehr positiv	5
Keine Angabe	11

### **Abfrage zum Meinungsbild**

*Wie stark belastet die Vorschrift eines offiziellen Turnierballs bei B-Ranglistenturnieren U11-19 die Kosten Eures Vereins bzw. Eurer Spieler\*innen/Eltern?*

<b>Antwortmöglichkeiten</b>	<b>Stimmen</b>
Sehr stark	29
Stark	24
Wenig	13
Gar nicht	11
Keine Angabe	25

**Abfrage zum Meinungsbild**

*Hat die Ballregelung Einfluss darauf, ob Euer Verein Spieler\*innen zu B RLT meldet?*

<b>Antwortmöglichkeiten</b>	<b>Stimmen</b>
Ja, wir melden aufgrund dieser Regelung seltener	14
Ja, wir melden eher öfter	2
Nein, kein Einfluss	44
Keine Angabe	41

**Abfrage zum Meinungsbild**

*Welche Meinung hast Du zum zukünftigen Umgang mit der Regel? (Mehrfachnennung)*

<b>Antwortmöglichkeiten</b>	<b>Stimmen</b>
Die Regel sollte zum nächstmöglichen Zeitpunkt abgeschafft werden. Alle für den Spielbetrieb zugelassen Naturfederballsarten sollten so wie früher für B-Ranglistenturniere U11-19 zugelassen werden.	44
Die Regel sollte abgeschafft werden. Alle für den Spielbetrieb zugelassen Naturfederball- und Hybridballsarten sollten zukünftig für B-Ranglistenturniere aller Altersklassen im Jugendbereich (U11-19) zugelassen werden.	41
Die Regel sollte abgeschafft werden. Alle für den Spielbetrieb zugelassen Naturfederball- und Hybridballsarten sollten zukünftig für B-Ranglistenturniere bestimmter Altersklassen im Jugendbereich (z.B. U11 und U13) zugelassen werden.	12
Die Festlegung eines offiziellen Turnierballs ist für uns in Ordnung – für Jugendturniere sollte es jedoch eine günstigere Alternative geben als den YONEX AS 30.	22
Die aktuelle Regelung ist für uns in Ordnung und sollte beibehalten werden.	2
Die Regelung sollte beibehalten werden. Der Verband sollte aber künftig eine Ausschreibung veröffentlichen, damit sich alle/viele Hersteller mit ihrer Ballsorte für den offiziellen Turnierball bewerben können.	6
Ich habe dazu keine abschließende Meinung.	7

- **Mehrfache Spielberechtigung**

HHA informiert über konkrete Anträge zur Umsetzung der Beschlüsse des DBV-Verbandstags 2025 durch das Präsidium NRW in den Ordnungen von Badminton NRW zur Saison 2026/27.

Nach dem Beschluss beim DBV-Verbandstag 2025 sollen die Änderungen frühzeitig in der NRW-SpO für die Saison 2026/27 umgesetzt werden.

Eine Umsetzung erfolgt daher ab sofort durch einen Präsidiumsbeschluss, damit für die Vereine früh genug zur kommenden Saison Klarheit herrscht. Die Änderungen sind mit der [News vom 12.03.2026](#) in den Amtlichen Nachrichten veröffentlicht worden

- **Small Games**

An dieser Stelle bringt Thomas Kottler vom TV Refrath das Thema Small Games für die jüngeren Altersklassen U11 und U13 ausdrücklich erneut auf die Agenda und bittet um eine vertiefte Behandlung auch jenseits der bereits etablierten Praxis bei A- und B-Ranglisten. Er begründet dies aus seiner Perspektive als hauptberuflicher Trainer mit über zwei Jahren enger Begleitung sämtlicher Altersstufen. Aus seiner Beobachtung resultiert, dass insbesondere jüngere Mädchen in U11 das Hinterfeld auf dem regulären Spielfeld häufig nicht erreichen und dadurch verkürzte, taktisch eindimensionale Ballwechsel entstehen, die wiederum kompensatorische Techniken statt sauberer Technikentwicklung begünstigen. Er plädiert deshalb dafür, kindgerechte Feldgrößen auch bei C- und D-Ranglisten sowie perspektivisch im Ligabetrieb der Mini-Mannschaften einzuführen, um längere Ballwechsel, höhere Spielqualität und eine altersgerechte technische Schulung zu fördern. Er verweist darauf, dass Small Games in A- und B-Ranglisten bereits erfolgreich praktiziert werden, und schlug die Übertragung auf C/D ausdrücklich vor. HSC wird das Thema zur weiteren Bearbeitung an die Bezirksjugendausschüsse und das Referat RWU19 mitnehmen.

- **Digitale/ Hybride Verbandstage**

Mario Coché (TV Witzhelden) lobt ausdrücklich die digitale Durchführung des Verbandsjugendtages einschließlich der stabilen Abstimmungsprozesse und der reibungslosen Moderation. Vor diesem Hintergrund regt er an, auch den Verbandstag künftig digital abzuhalten, da eine Online-Durchführung nach seiner Einschätzung mehr Teilnehmende, insbesondere aus weiter entfernten Regionen erreichen könne. Auf diese Anregung reagiert HHA für das Präsidium mit der Einordnung, dass der Verbandstag traditionell in Präsenz stattfindet, weil das „Come-Together“ und der persönliche Austausch einen wesentlichen Mehrwert darstellten. Man habe sich deshalb bewusst für das Modell entschieden, den Verbandsjugendtag digital und den Verbandstag in Präsenz zu organisieren. Hybride Formate seien mehrfach diskutiert worden, erwiesen sich aber als technisch und organisatorisch aufwendig; dennoch wolle man die Anregung aufnehmen und weiter im Präsidium beraten.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich ABE bei den Vereinen für die Teilnahme sowie bei ihren Kolleg\*innen des VJA und der Geschäftsstelle für die Vorbereitung und technische Begleitung des VJT. Bevor sie die Sitzung um 13:28 Uhr schließt, bittet Sie die Vereine, sich den Verbandstag am 09.05.2026 und die BADCON vom 11. – 13.12.2026 in den Kalender einzutragen und sich daran zu beteiligen.